



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Chemie** ist im **Bereich der Polymermaterialien** im Rahmen eines DFG-finanzierten Projektes möglichst zum **01.12.2021** vorbehaltlich der Mittelzuweisung eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **PhD-Student** **Kenn-Nr. 392/2021**

mit 26,4 Wochenstunden (66 %) befristet für drei Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Aufgaben:

- Anwendung der Methode des Mikrokontaktdruckes zur nanoskaligen Funktionalisierung von Oberflächen und Mikro-/Nanomaterialien
- Herstellung von Polymermaterialien, deren Funktionalisierung sowie deren Anbindung an Oberflächen
- Synthese komplexer Molekülarchitekturen an der Schnittstelle zwischen organischer Molekülchemie und Polymerchemie
- Charakterisierung der hergestellten Systeme mit spektroskopischen und chromatographischen Techniken sowie mit fortgeschrittenen Methoden der Oberflächenanalytik inklusive Mikroskopie
- Vorbereitung von wissenschaftlichen Publikationen zum Projektthema

Einstellungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Chemie, Chemietechnik (o. ä.), oder der Materialwissenschaften
- Erfahrung im Bereich der organischen und der Polymerchemie, wünschenswert ist Erfahrung im Bereich Nanomaterialien
- teamorientierte selbständige Arbeitsweise mit Interesse an Interdisziplinarität, Fähigkeit zum Informations- und Wissensaustausch
- hohes Maß an persönlichem Engagement und Kreativität, Belastbarkeit und Flexibilität
- gute Englischkenntnisse (mündlich und schriftlich), gute EDV-Kenntnisse

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Was wir bieten:

- ein internationales Arbeitsumfeld am Wissenschafts-Campus Golm an der Universität Potsdam und in Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Instituten
- flexible Arbeitszeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- eine Exzellente Infrastruktur inklusive moderner Labore und Büroräume

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Dr. Martin Reifarth E-Mail: martin.reifarth@uni-potsdam.de, Internet: <https://www.chem.uni-potsdam.de/groups/boeker/> gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind bis zum 31.10.2021 unter Angabe der Kenn-Nr. 392/2021 an Herrn Dr. Reifarth per E-Mail an martin.reifarth@uni-potsdam.de zu richten.

Potsdam, 12.10.2021